

1918
Kalender.

Kaus- u. Familienkalender
Pirnaer Geschichts- und
Volkskalender
Grossenhainer Kalender
Familien-Kalender
Lahrer Kinkende Bote
Germania-Kalender
Paynes Familien-Kalender
Wachenhause's Kalender
Der Jahres-Bote
Friedens-Kalender
empfehlen

Buchhandlung Hermann Rühle.

Wirtschaftlerin

mit etwas Kenntnis der Landwirtschaft wird für **sofort** oder späteren Eintritt **gesucht**. (Platz zum eventl. Räderstellen vorhanden). Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Für sofort oder später junges Mädchen oder Frau

als Tag- oder Halb-Tag Aufwartung bei gutem Lohn und Mittagkost **gesucht**.
Frau Welda Rühle.

Buschobst

sofort Früchte bringend, besonders die gleich im ersten Jahre tragenden Sorten:
Weisser Klarapfel, Lord Suffield und Eva-Apfel
empfehlen

Grafe's Baumschulen
Laua bei Dresden.

Selbstanfertigung von Schuh- und Pantoffeln.

Der überall mit großem Beifall stattgefundenen **Schuhkursus** wird
Freitag, den 30. November
im **Gasthof zum Hirsch** eröffnet.
Anmeldungen und Beschäftigung von Probeschuhen bei Frau Radenbach, Dresdnerstrasse Nr. 96, erbeten.
Um gütigen Zuspruch bittet
J. Creutz.

Schlacht- und Handelspferde
kauft jederzeit

Max Wels, Ross-Schlächtere
Somitz-Laua.
Fernsprecher Hermsdorf Nr. 1.
Bei Unglücksfällen steht Transportwagen zur Verfügung.

Gebe hiermit bekannt, daß meine
Bettfedern-Reinigungsanstalt
wieder in Betrieb gesetzt worden ist. Jeden Freitag reinigen. Bitte um Bestellungen im voraus.
Hermann Hauffe
Bettfedernreinigungsanstalt
Königsbrück, Hintere Gasse.

Gasthof zum schwarzen Roß.
Gastspiel der Dresdner Operetten-Gesellschaft.
Direktion Emil Behold und Marie Wahlburg.
Soantag, den 2. Dezember 1917.

„Im Edelgrund und tiefen Wald“
oder **Das Buchlies'l.**
Original Volkstüd mit Gesang in 4 Akten von J. Blüthardt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.

Dreie der Plätze: Vorverkauf im Theaterlokal und Buchhandlung von H. Rühle
Sperre 1,50 M., 1. Platz 1 M., 2. Platz 60 Pf.
An der Abendkasse: Sperre 1,75 M., 1. Platz 1,20 M., 2. Platz 80 Pf.

Nachmittags 4 Uhr grosse Kindervorstellung:
Der Struwelpeter
Weihnachtsmärchen in 4 Bildern von M. Böhm.

Dreie der Plätze: 1. Platz 50, 2. Platz 30, Stehplatz 20 Pf.
Zu diesen beiden ausgezeichneten Vorstellungen ladet zu recht zahlreichem Besuche höf. ein.
Die Direktion.



*„Brüllt die Preter wie am Spies.
Reißt die Sache sicher meist!“*

Buchdruckerei der Ottendorfer Zeitung
Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

| | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Privat-Drucksachen: ■ Einladungen, Menus ■ Programme, Tans- ■ Speise- u. Weinkarten ■ Hochzeitszeitungen, ■ : : Festlieder, : : ■ Visit-, Verlobungs- u. ■ Glückwunschkarten, ■ Vermählungs- und ■ : : Traueranzeigen : : ■ Danksagungen etc. | <p>◆ Eine vornehm ausgestattete Drucksache verfehlt nie ihren Zweck. ◆</p> | <ul style="list-style-type: none"> ■ Geschäfts-Drucksachen: ■ Formulare, Tabellen, ■ Briefbogen, Kuverts, ■ Rechnungen, Post- ■ karten, Lieferscheine ■ : : Paketadressen, : : ■ Quittungen, Adress- ■ karten, Reise-Avis- ■ Wechsel, Zirkulare, ■ Prospekte, Kataloge ■ Preislisten etc. etc. |
|---|---|---|

Geschmackvolle Ausführung .: Billigste Preisstellung
Herstellung von Massen-Aufgaben in kürzester Zeit

Hilfe tut not!

Selbst der ärmeren Bevölkerung durch Abgabe von

Kleidungsstücken und Schuhwerk!

Bringt alles entbehrliche an getragenen Kleidern, Wäsche und Schuhen den

Kleider-Annahmestellen
auch gegen angemessene Vergütung, wenn nicht unentgeltliche Zuweisung erfolgt.

15 bis 16 jähriges
Mädchen
als **Aufwartung** gesucht.
Angebote an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

1 Kleinmagd
wird für **1. Januar 1918** gesucht.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Abkehr-Scheine
(Hilfsdienstgesetz) hält vorrätig
Buchhandlung Hermann Rühle.

Darlehn
ohne Bürgen sofort.
P. Arnold, Wittendorf b. Döschitz.

Zum Mahlen
von
Buchweizen, Hafer- und Gersten-Größe sowie Graupen
gegen amtliche Bescheinigung empfiehlt sich
Liebster, Kleindittmannsdorf.

Rasierapparate
Klingen
werden gut geschärft
A. Rose
Barbier und Friseur.

Unentbehrlicher Gebrauchsartikel
Näh-Ahle „Stepperin“



D. R. G. M. Jedermann kann mit dieser Ahle ohne besondere Vorkenntnisse arbeiten; zerrissenes Schuhwerk, Fahrradmäntel, Hügel, Geschirrt, Pferde- und Wagenteden etc. selbst reparieren. Schönster Steppstich wie mit Maschine. Zahlreiche Anerkennungen. Verpackt und postfrei mit verschiedenen Nadeln **Mark 2,50**.
Nachnahme oder Voreinsendung durch **Wag Juder, Hirsch i. B. 194**,
Theresienstraße 44.
Hochwillkommene Liebesgabe für unsere Feldgrauen.

Weihnachten in Bethel!

Von dem größten Wunder der ewigen Liebe redet das Weihnachtsfest. Mitten unter Leid und Kampf des großen Krieges will es Augen und Herzen auf den hinteren, der arm geworden ist, um uns reich zu machen.

Innerlich durch die ewige Liebe reich gewordene Leute können dienen und geben, auch wenn sie nicht viel besitzen. Darum darf Bethel es wagen, auch vor dem vierten Kriegswinter bei seinen Freunden anzuklopfen mit der herzlichsten Bitte: Bereiten den fast 3500 Kindern, Kranken und Heimatslosen in unseren Häusern eine Freude und denkt auch an unsere verwundeten Krieger. Fast 15000 von ihnen haben wir schon in Bethel gepflegt. Und es werden voraussichtlich etwa 1500 zu Weihnachten bei uns sein. Sie alle hoffen auf eine kleine Gabe. Besonders willkommen sind natürlich jetzt Kleidungsstücke aller Art, daneben Zigaretten und Tabak, Bücher und Bilder für die Großen, Spielsachen für die Kleinen und Geld, um das zu kaufen, was Grobe und Kleine erheut. Je eher es geschieht wird, um so besser können wir alles so verteilen, daß jeder etwas erhält.

Mit herzlichem, dankbarem Weihnachtsgruß an alle Freunde von Bethel
F. v. Bodelschwingh, Pastor.
Bethel bei Bielefeld, im November 1917.

